Medizin

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **71 (1993)**

Heft 3

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

zwar strafbare Handlungen, müssen aber nicht eine familienrechtliche Pflichtverletzung beinhalten. Es ist beispielsweise schon entschieden worden, dass Arbeitsscheu und Trunksucht keinen Enterbungsgrund darstellen. Dasselbe gilt beim Diebstahl. Wurde aber der Diebstahl zum Nachteil des Erblassers oder diesem nahe verbundenen Personen begangen, so könnte er als Verbrechen einen Enterbungsgrund bilden, sofern er schwer wiegt. Ob das Erfordernis der «Schwere» erfüllt ist, hängt von der Würdigung des Einzelfalles ab. Während beim blossen Drogenkonsum von vorneherein eine Enterbung entfallen dürfte, müsste beim Betäubungsmittelhandel und beim Diebstahl geprüft werden, einerseits ob sie schwer wiegen und andererseits und vor allem ob diese Straftaten sich gegen den Erblasser beziehungsweise dessen Angehörigen oder ihm nahe verbundenen Personen richten. Als Beispiel für einen anderen Grund der Enterbung kann die grundlose Einreichung einer Strafanzeige gegen den Erblasser erwähnt werden. Ergänzend kann ich noch darauf hinweisen, dass der Enterbungsgrund in der letztwilligen Verfügung möglichst präzis anzugeben ist.

Dr. iur. Marco Biaggi

Ergo – eine Wohltat für Körper und Geist

Schon eine kurze Entspannungspause wirkt regenerierend auf Körper und Geist. Der in Zusammenarbeit mit einem namhaften Ergonomen entwickelte Multifunktions-Sessel Ergo lässt Sie wieder fühlen, was entspannt sein heisst. Durch einfachen Handgriff können Sie Ergo in fast jede beliebige Position bringen, bis Sie Ihre optimale Entspannungshaltung gefunden haben. Rückenlehne und Fussteil lassen sich unabhängig voneinander stufenlos verstellen. Ergo erhalten Sie in Leder und in diversen modischen Stoffbezügen.

Fordern Sie den Ergo-Prospekt an.

VOGEL Das rückenfreundliche Versandhaus

Schwimmbadstr. 43 - 5430 Wettingen
Telefon 056 26 11 30 - Telefax 056 27 23 83

GESUND SITZEN UND LIEGEN

Medizin

Augenbrennen

Ich leide hin und wieder an brennenden, beissenden Augen. Mein Augenarzt meinte vor einem Jahr, es handle sich um eine Bindehautentzündung. Als ich ihn kürzlich wieder aufsuchte, erklärte er mir, es handle sich bei mir um das sogenannte «trockene Auge», das vor allem bei Frauen nach den Wechseljahren auftrete. Das Auge produziere zu wenig Tränenflüssigkeit, was mit anderen Tröpfchen verbessert, aber nicht geheilt werden könne. Nun sind meine Augen aber seit einigen Wochen schmerzfrei, weshalb ich verunsichert bin, denn erstens würde es nicht stimmen, dass das trockene Auge nicht geheilt werden kann, zweitens weiss ich nun ja nicht, welche Tröpfchen ich anwenden soll, wenn die Schmerzen wieder auftreten.

Auf den ersten Blick scheint ein Widerspruch zu bestehen zwischen der Beurteilung Ihrer Beschwerden und den davon abgeleiteten Empfehlungen des Augenarztes. Das Ganze lässt sich jedoch zwangslos auf folgende Weise erklären: Es ist richtig, dass viele ältere Menschen unter einem sogenannten trockenen Auge leiden, weil die Tränendrüsen nicht mehr genügend Tränenflüssigkeit produzieren. Nach meiner Erfahrung wird dieser Zustand nicht immer gleich unangenehm empfunden, so dass der Bedarf an künstlicher Tränenflüssigkeit in Form von Augentropfen wechselt. Eine definitive Heilung ist tatsächlich nicht möglich. Nun wissen wir aber, dass gerade das trockene Auge vermehrt zu Bindehautentzündungen neigt, weil die Befeuchtung und

Reinigung des Augapfels schlechter erfolgt. In dieser meist akuteren Phase der Augenbeschwerden mit verstärktem Fremdkörpergefühl kann der kurzzeitige Einsatz von entzündungshemmenden Tropfen durchaus sinnvoll sein. Ich rate Ihnen deshalb, in erster Linie die künstliche Tränenflüssigkeit anzuwenden. Die Häufigkeit der Anwendung richtet sich nach der Ausprägung der Beschwerden, Therapiepausen sind möglich und gefährden bei fehlenden Symptomen Ihre Augen nicht.

Ekzem am Fuss

Ich (66) leide seit Jahren unter einem chronischen Ekzem unter dem linken Fuss. Die Haut an den Füssen blättert ständig ab, es gibt Risse, harte Haut, Bläschen und Rötungen. Hautärzte gaben mir verschiedene Cortisonsalben. Ich bade die Füsse täglich und trage Baumwollsocken und offene Sandalen. Dies alles ändert nichts an meinem Leiden. Ohne die Behandlung wäre es aber schlimmer. Ich habe einmal gelesen, dass bei älteren Frauen Hormongaben bei Haut- und Rückenleiden sowie zur Besserung der allgemeinen Verfassung eine gute Wirkung haben könnten. Mein Hautarzt reagierte eher ablehnend auf meine Erwähnung der Hormone – wohl wegen meines Alters?

Ein wesentliches Merkmal vieler Ekzemformen ist ihre Neigung zur Chronifizierung. Das bedeutet, dass sie wohl vorübergehend abheilen, aber immer wieder aufflackern können. Die Behandlung ist deshalb nicht selten eine lebenslängliche. Harnstoffhaltige Salben lösen die oberflächlichen Hornschichten ab, nachfettende Salben machen die Haut geschmeidiger und widerstandsfähiger gegen äussere schädliche Einflüsse. Anstelle des täglichen Fussbades empfehle ich Ihnen lediglich ein kurzes Abduschen, das die strapazierte Haut weniger austrocknet. Verwenden Sie dazu eine Seife oder Waschlotio mit Rückfetter.

Die Anwendung von Hormonen (es geht vor allem um die Oestrogene) bei den geschilderten zusätzlichen Beschwerden ist nicht unumstritten. Ein Entscheid in dieser Richtung muss immer sorgfältig erwogen werden. Am Verlauf Ihres chronischen Fussekzems würde es wahrscheinlich nichts ändern.

Kurzzeitgedächtnis

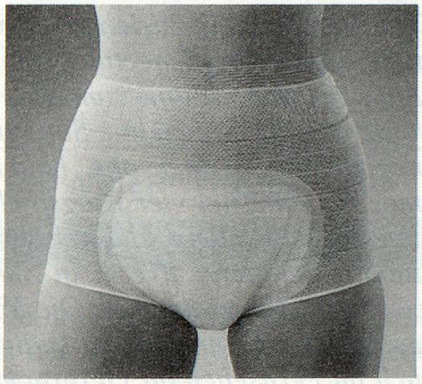
Seit einigen Jahren stelle ich fest, dass mein Kurzzeitgedächtnis immer mehr abnimmt. Hauptsächlich vergesse ich Namen von guten Bekannten und Verwandten, aber auch alltägliche kleine Geschehnisse, Mahlzeiten, die ich genossen, Gespräche, die ich geführt, Briefe, die ich geschrieben habe, schon nach einigen Stunden! Hat es in meinem 86. Lebensjahr noch einen Sinn, mit der Einnahme von Pillen (Ginseng, Gingko) anzufangen?

Ich kann Ihre Angst vor dem zunehmenden Verlust des Kurzzeitgedächtnisses gut verstehen. Letztlich ist es eine Angst vor zunehmender Abhängigkeit und Pflegebedürftigkeit, weil durch die Einschränkung des Gedächtnisses und der Orientierung selbst alltägliche Verrichtungen erschwert oder gar verunmöglicht werden. Wenn ich den klaren und geordneten Aufbau Ihres Briefes und die Formulierung seines Inhalts vor mir sehe, habe ich eigentlich bei Ihnen ein gutes Gefühl. Pflegen Sie diese Fertigkeit, sie ist Teil eines Gedächtnistrainings, das auch durch Gespräche, Lesen, Radiohören usw. geübt werden kann.

Obwohl es noch heute keine wissenschaftlichen Beweise für die Wirksamkeit von Medikamenten gegen Gedächtnisschwund gibt, nehmen Sie ruhig (auch mit 86 Jahren!) die von Ihnen erwähnten Pillen. Sie können möglicherweise doch davon profitieren.

Dr. Med. Peter Kohler

BLASEN-BESCHWERDEN



Ihre individuelle Sicherheit für den ganzen Tag

- **Inkontinenz-Produkte per Post, einfach und diskret**
  - Slipeinlagen für Frauen
  - ganz spezielle Einlagen für Männer
  - Betteinlagen
- **Ihre Vorteile:**
  - auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt
  - garantiert für eine körpergerechte, auslaufsichere Passform
  - Sicherheit während des Tages und für eine erholsame Nachtruhe
  - von Ärzten und Pflegepersonal empfohlen

Wir sind für Ihre Bedürfnisse da.

MEDICUS
DER MENSCH IM MITTELPUNKT

MEDICUS AG, Lauetstrasse 39
CH-8112 Otelfingen
Telefon 01/845 10 60